

Mascha Madörin in Wien

2.3.-4.3.

3

Wirtschaft Feministisch Denken Gespräch, Diskurs und Gesprächswerkstatt mit Mascha Madörin

Donnerstag, 2. März 2017, 18.30 Uhr

WIRTSCHAFT QUER DENKEN. Ein Gespräch mit Mascha Madörin.

AK Bibliothek, Lesesaal Prinz-Eugen-Straße 20-22, 1040 Wien

Ökonomin, Feministin, Querdenkerin – ein Gespräch über Wirtschaft, Politik und die blinden Flecken der Wissenschaft mit Mascha Madörin und Käthe Knittler, feministische Ökonomin und Autorin in Wien Wir ersuchen aufgrund der begrenzten TeilnehmerInnen-Zahl um verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, 23. Februar 2017 bei FF.VA@akwien.at oder direkt beim Link (ganz unten)

Begrüßung und Einleitung Ingrid Moritz, Leiterin der Abteilung Frauen - Familie der AK Wien und Markus Marterbauer, Leiter der Abteilung Wirtschaftswissenschaft der AK Wien.

Moderation Christa Schlager, Wirtschaftswissenschaftlerin der AK Wien

Info https://wien.arbeiterkammer.at/service/veranstaltungen/WIRTSCHAFT_QUER_DENKEN.html

In Kooperation mit AG feministische Meso- und Makroökonomie, Frauenhetz, FZ, Precarity Office, FrauWL und WIDE

Freitag, 3. März 2017, 16.00 – 19.00 Uhr

WIDE im Diskurs: „Überlegungen zu einer feministischen politischen Ökonomie von Frauenrechten“ Wie denken wir uns die ökonomischen Zusammenhänge, die wichtig sind für Frauenrechte? mit Mascha Madörin

WU Wien, Welthandelsplatz 1, 1020 Wien, Gebäude D4, 2.008 (2. Stock)

Anmeldung office@wide-netzwerk.at

Moderation Ursula Dullnig

Veranstalterinnen WIDE, Joan Robinson, Institut für Institutionelle und Heterodoxe Ökonomie an der WU Wien.

In Kooperation mit Frauenhetz, FrauWL - Kollektiv von VWL Studentinnen* und Ökonominen* in Wien, FZ Wien, precarity office, AG feministische Meso- und Makroökonomie FrauWL

Info <http://www.wide-netzwerk.at/index.php/veranstaltungen/299-ueberlegungen-zu-einer-feministischen-politischen-oekonomie-von-frauenrechten>

Samstag, 4. März 2017, 11.00 – 15.00 Uhr (inklusive Brunch)

Passagen Feministischer Ökonomie – Eine Gesprächswerkstatt mit Mascha Madörin

Frauenhetz, Untere Weißgerberstrasse 41, 1030 Wien

Es ist an der Zeit über die Entwicklungsgeschichte der feministischen Ökonomie zu reflektieren. Stichworte: Von der Kritik am Arbeitsbegriff über das Konzept des Gender Budgeting, über Care Ökonomie bis hin zur Finanzkrise. Mascha Madörin lässt uns teilnehmen an ihren eigenen langjährigen Lernprozessen, benennt Kontroversen in den Debatten und wirft aktuelle Probleme auf. Was hat sich weiter entwickelt, was taucht wieder auf, welche Fragen stellen sich neu? Diese – auch persönliche – Revue zu feministischer Ökonomie wollen wir diskutieren und auch zum Anlass nehmen gemeinsam über ein Folgesymposium zu den verschiedenen Etappen der feministischen Ökonomien nach- und vorzudenken.

Moderation Birge Krondorfer

Veranstalterinnen Frauenbildungsstätte Frauenhetz und FZ – autonom feministisches FrauenLesbenZentrum.

In Kooperation mit Precarity Office, FrauWL, AG feministische Meso- und Makroökonomie

Für Frauen. Eintritt frei. Spenden willkommen